



Gnadekirche  
Melanchthonkirche  
Himmelfahrtskirche

evangelisch in  
Buchenbühl und Ziegelstein

# Gemeinde *brief*

**zusammen** *unterwegs*

April 2014





## Liebe Gemeinden!

Haben Sie noch den Durch-Blick?

Wer kann noch auf Anhieb erklären, warum die eine Ferienwoche im April Karwoche heißt, warum der Donnerstag darin „grün“ ist und warum ausgerechnet das Kreuz für uns zum Symbol der Freude wird?

Die Passions- und Osterzeit ist von Gegensätzen geprägt wie Leid und Erlösung, Dunkel und Licht, Gottesnähe und Gottesferne.

In unseren Angeboten in dieser Zeit können Sie entdecken, wie Jesus diese Gegensätze durchlebt und überwindet. Lassen Sie sich einladen, seinen Spuren zu folgen und diese Zeit als Durchgang zu sehen, hin zu einem Leben, das Freude und Geborgenheit verheißt.

Schauen Sie durch das Kreuz hindurch, in den weit geöffneten Himmel, umgeben von frischem Grün. Die aufsprießende Natur macht es uns leicht, solche Bilder zu finden, so wie sich mir das Titelbild in der Weidenkirche in Pappenheim angeboten hat.

**Da** kannst du Osterspuren finden:

...wo einer das Unrecht beim Namen nennt und sich zu seiner Schuld bekennt, um das Vergessen zu überwinden,  
 wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt, um Not und Leiden zu überwinden,  
 wo einer dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt, um hohe Mauern zu überwinden,  
 wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt, um Totenstille zu überwinden...  
 wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt!

REINHARD BÄCKER

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Ihre *Verena Schaarschmidt*

### Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden  
 Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche  
 Nbg.-Ziegelstein  
 Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,  
 B. Martin, V. Schaarschmidt  
 V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt  
 Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban  
 Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411  
 Nürnberg  
 Das Copyright © für alle Bilder liegt beim  
 Herausgeber

### Aus dem Inhalt

Ein Kurs zum Glauben?	4
Karfreitag – eine Herausforderung	6
Seniorennetzwerk, Kinder / Jugend	9
Ziegelstein	12
Gottesdienst	22
Buchenbühl	24
Inserate	31
Kontakte	42
Termine	44

## Kann man Traurigen die Freude befehlen?

Sicher nicht. Jeder weiß, was passiert, wenn man einem heulenden Kind sagt: „Komm, jetzt lach doch wieder!“ Die Tränen fließen weiter, schlimmer als zuvor, weil sich das Kind in seinem Kummer nicht ernstgenommen fühlt.

Jesus nimmt den Abschiedsschmerz seiner Jünger wahr und ernst. In seinen Abschiedsreden versucht er, sie auf Passion und Tod vorzubereiten. Zunächst mit Erklärungen und Argumenten. Doch sie verstehen ihn nicht. Wer trauert, braucht weder Logik noch Theologie. Der braucht Trost und Halt. Der braucht etwas, wofür es sich lohnt morgens aufzustehen und zu leben, so leer und dunkel das Leben ist.

„Ja, ihr werdet traurig sein“. Trauer wird sein, immer wieder. Und sie darf sein. Jesus lässt sie ausdrücklich zu. Keiner muss gut drauf sein, wenn ihm innerlich zum Heulen ist. Doch danach kommt bei Jesus ein „aber“: *Aber eure Trauer wird sich in Freude verwandeln*. Es ist das Versprechen einer Transformation: „Vertrau darauf, hab Geduld, aus deiner Trauer wird Neues wachsen.“ Keine Erklärung, wie das geschieht. Kein Erfahrungswert, dass es immer so war. Keine Faustregel „Auf jeden Winter folgt ein Frühling“. Und keine Aufforderung: „Tu dies, lass jenes, geh unter Leute, lenk dich ab – dann kommt auch die Freude zurück ins Leben.“

Jesus weiß um die verwandelnde Macht von Ostern. Dass Er lebt, ist Grund der Freude. Für die Jünger ist sein Versprechen noch Hoffnung wider alle Hoffnung. Sie sehen nur den, der geht, der stirbt, der sie allein lässt. Erst im Nachhinein, in den Begegnungen mit dem Auferstandenen, wird klar, dass Jesus sein Versprechen gehalten hat.



Und wir? *Eure Trauer wird sich in Freude verwandeln*. Manche werden sich erinnern, dass ich zuweilen bei Trauerfeiern in der Melanchthonkirche den Blick bewusst auf unser Altarmosaik lenke. Es ist ja ein zutiefst trauriges Bild: In der Mitte der Gekreuzigte, unterm Kreuz seine trauernde Mutter Maria und sein trauernder Freund Johannes. Doch der Hintergrund glänzt golden.

Licht am Horizont. Österliches Licht.

*Eure Trauer wird sich in Freude verwandeln.*



Monatsspruch April 2014

## Glaubenskurs – Die etwas andere Bibelstunde

Der Glaubenskurs, initiiert vom Evangelischen Sonntagsblatt, ist aus dem Buchenbühler Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Interessante Einblicke geben Pfarrer Gerhard Wild und Teilnehmerin Frau Hannelore Nachtrab im Interview:



Gerhard Wild

**Was kann man sich unter dem Begriff Glaubenskurs vorstellen?**

*G. Wild:* Es ist ein Gesprächskreis, der sich Fragen von Religion und Glaube widmet. Meist wird gemeinsam ein Text gelesen, über den wir dann ins Gespräch kommen. Die eigene Lebenserfahrung spielt dabei eine wichtige Rolle. Unser christlicher Glaube mit seinen zentralen Fragen nach Kreuz und Auferstehung steht dabei immer im Zentrum. In letzter Zeit hat sich der Kreis auch mit anderen Religionen beschäftigt, manche Gemeinsamkeit entdeckt und Unterschiede herausgearbeitet.

*H. Nachtrab:* Der Begriff Glaubenskurs ist meiner Meinung nach etwas irreführend und verschreckt vielleicht so manchen, der als interessiertes Gemeindeglied gerne mit anderen Menschen über Ethik, über Ge- und Verbote, über die großen Weltreligionen, aber natürlich auch über den Glauben diskutieren möchte.

**Wie lange läuft der Glaubenskurs schon?**

*G. Wild:* Es sind beinahe schon drei Jahre, in denen die Gruppe alle zwei Wochen zusammen kommt. Ein Ende interessanter Themen ist bisher nicht absehbar.

**Mit welchen Inhalten beschäftigt sich der Glaubenskurs derzeit?**

*G. Wild:* Anfangs orientierten wir uns an dem wöchentlichen Glaubenskurs, den das Münchner evangelische Sonntagsblatt lange Zeit anbot. In letzter Zeit haben wir uns intensiver mit Judentum, Islam und Hinduismus beschäftigt, dazu Filme gesehen und Texte gelesen. Dies geschieht allerdings immer im Gespräch mit unserer christlichen Religion, selbstverständlich auch unter Heranziehung biblischer Texte.

*H. Nachtrab:* Bei der Beschäftigung mit den großen Weltreligionen haben wir über unseren Tellerrand geschaut und erfahren, dass es vieles gibt, was uns eint und was uns trennt. Als nächstes werden wir uns auf Luthers Spuren begeben.

### Ist der Glaubenskurs für interessierte Gemeindeglieder offen?

*G. Wild:* Die Gruppe kennt sich inzwischen recht gut und es herrscht ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen. Dennoch ist der Kreis offen und freut sich, wenn neue Gesichter hinzukommen. Nicht alle sind von Anfang an dabei. Also nur Mut, man kann unverbindlich vorbei schauen.

*H. Nachtrab:* Jeder ist willkommen, jede eine Bereicherung für unsere gemeinsamen Abende.

### Geht es ausschließlich um Glaubensfragen?

*G. Wild:* Es geht um Glaubens- und Lebensfragen. Immer wieder haben sich aktuelle Fragen in unser Gespräch eingemischt. Man kann nicht über eine biblische Heilungsgeschichte sprechen, ohne an das Leben mit einer Behinderung zu denken. Immer wieder wurden auch ethische Fragestellungen diskutiert, zum Beispiel über das Gespräch zwischen Alt und Jung und die Frage der Generationengerechtigkeit. Es ging aber auch um die Möglichkeit einer gerechten Verteilung der Ressourcen, die uns Gottes Schöpfung zur Verfügung stellt. Glaubensfragen eröffnen eine große thematische Bandbreite.

*H. Nachtrab:* Es geht nicht nur um Glaubensfragen. Unser Glaube spielt jedoch letztendlich immer eine Rolle, wenn wir uns z.B. Gedanken über das Glück machen oder über das Böse in der Welt. Wenn wir darüber nachdenken, welche Fußabdrücke wir hinterlassen.



Hannelore Nachtrab

INGEBORG KARETH

Die nächsten Treffen des Glaubenskurses  
sind am 02. und 16.04. um 19 Uhr im Gemeindehaus in Buchenbühl.



### FRÜHJAHRSSAMMLUNG DER DIAKONIE

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Prospekt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## Karfreitag – ein Tag, der uns herausfordert

Ein Auszug aus:

Andere Zeiten, Hamburg: Andere Zeiten e.V., [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

Magazin zum Kirchenjahr, Heft 1/2014.

Beitrag: „Gott im Zwielflicht“ von Professorin und Pfarrerin Johanna Haberer

Karfreitag ist der Tag, an dem wir Menschen vor dem Nichts stehen. Die Altäre in den Kirchen sind schwarz verhüllt, die Altartische abgeräumt – leer. Einen schwarzen Tag lang tritt uns eine Welt und eine Menschheit entgegen, der Gott abhandengekommen ist. Die Hoffnung ist gestorben. Den Lebenssinn müssen wir selbst erfinden. Die Zukunft bleibt uns allein überlassen.



Der Tod Gottes begegnet uns ganz handfest und realistisch in der Geschichte von einem Unrechtsprozess mit falschen Zeugen, politisch motivierten Anklägern und in der präzisen Schilderung des qualvollen Sterbens eines Menschen.

Damit führt uns die Passionsgeschichte an die äußersten Grenzen unseres Menschseins, stellt unser Leben infrage und verlangt eine Entscheidung von jedem, der Zeuge dieses Geschehens wird – damals und bis ans Ende der Zeiten.

„Ecce homo“, sagt der Statthalter Pontius Pilatus zur Menschenmasse und schon die Übersetzer streiten sich. Sagt Pilatus: „Siehe, welch ein Mensch?“ und fragt er damit die tobende Meute, ob sie wirklich einem Geschundenen den letzten Rest geben möchte? Die Antwort ist das „Kreuzige, kreuzige“. Weist er uns auf den gefangenen und gefolterten Jesus als den, der für seine Überzeugungen geschlagen wurde; als den, der von der Liebe Gottes erzählt hat, die Platz greifen kann in der Welt, der vom Frieden unter den Menschen gesprochen hat und von der Vergebung, die allen zusteht? Oder sagt er mit einer ewigen Traurigkeit in der Stimme: „Siehe, das ist der Mensch!“ Und zeigt uns damit unser Spiegelbild, das uns mitteilt: es wird nie eine Welt ohne Tod und Leid geben.

Geht es in der Passionsgeschichte um einen Menschen oder um uns alle?

Die Menschen sind sich nicht einig, jeder fällt ein eigenes Urteil, jeder sieht in Jesus etwas anderes: den Messias, einen Friedenskönig, den Aufrührer, weil er die Übermacht Roms infrage stellt; einen Gotteslästerer, weil er sich anmaßt, sich selbst als Gesicht Gottes in der Welt vorzustellen. Oder einen zerstörten Hoffnungsträger, einen leidenden Freund und Bruder. Der Menschensohn teilt mit uns die Ambivalenzen unserer Existenz.

Die Urteile sind gefällt, aber wir müssen uns entscheiden. Wir müssen selbst Stellung nehmen. Wir können sagen: „Ein Hochstapler!“ oder „Ein blauäugiger Narr, der glaubt, wenn man sich nicht wehrt, ändert sich die Welt.“ „Ein besonderer Mensch, dem ein Platz in der Weltgeschichte gebührt.“ Oder wir können dem römischen Hauptmann nachsprechen: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“

Die Altäre sind leer. Jedes Urteil kann Platz nehmen. Wenn wir aber den Ausruf „Siehe, welch ein Mensch!“ mit einem Bekenntnis beantworten, dann bekommt unser Leben einen Sinn, dann haben wir uns dazu entschieden, die Welt zu verändern. Dann beginnen wir, für Gerechtigkeit zu streiten. Dann sind wir gewiss, dass das einzige Überlebensmittel der Welt die Liebe ist.

## *Auf ER stehen*

aufstehen – nicht sitzen bleiben

nicht sitzen bleiben – in alten Gewohnheiten

nicht sitzen bleiben – in eingeübter Lethargie

nicht sitzen bleiben – in antrainiertem Pessimismus

aufERstehen – ER ist auferstanden –

damit wir nicht sitzen bleiben

HALLELUJA – es ist Ostern!



## „NUR“ für Männer:

04. April, 19 Uhr, Haus eckstein: „Männerseelen“ mit Björn Süfke

26. April, Samstag in der Natur: „Der eigenen Lebensspur folgen“

Näheres unter [www. maennerarbeit-bayern.de](http://www.maennerarbeit-bayern.de)

## FASTEN

Sich unterbrechen  
im alltäglichen Einerlei,  
eingespielte Gewohnheiten ablegen  
wie einen verschlissenen Mantel.

Aussteigen aus dem  
„Das war schon immer so“,  
alte Denkmuster überprüfen,  
ob sie noch taugen.  
Frei werden, Neues einlassen  
in Herz und Hirn.  
Das Unmögliche für möglich halten  
und dem Himmel die Türen öffnen.

TINA WILLMS

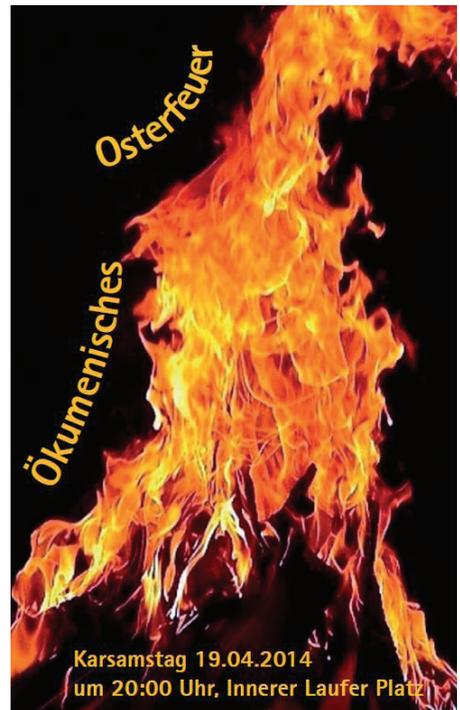
## Ökumenisches Osterfeuer 2014

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nürnberg (AKK) lädt Christen aller Konfessionen am Karsamstag, den 19. April 2014 zum Ökumenischen Osterfeuer ein.

Alle Kirchengemeinden können ihr Osterlicht am Ökumenischen Osterfeuer entzünden und in ihre Gottesdienste tragen. So können Gläubige aller Konfessionen ein gemeinsames Zeugnis der Auferstehungshoffnung in unserer Stadt geben.

Das Osterfeuer wird um 20 Uhr am Inneren Laufer Laufer Platz von leitenden Geistlichen aller Konfessionen entzündet:

Weitere Informationen unter:  
[www.ack-nuernberg.de](http://www.ack-nuernberg.de)



## Mittagstisch für Senioren/innen

Seit September 2013 findet donnerstags der Mittagstisch im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43 statt. Die Stimmung bei den rund 10 Gästen jeden Donnerstag ist sehr gut. Das Weihnachtsmenü mit Gänsebrust und Rotkohl sowie die kleine Einstimmung auf Fasching kamen bei den Gästen wunderbar an.

Willkommen ist Jeder, der in Gesellschaft und in gemütlicher Atmosphäre essen möchte. Sie erhalten bei uns ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €.

Inhaber/-innen des Nürnberg-Passes, die mindestens 65 Jahre alt sind, erhalten dank einer Initiative des Nürnberger Forums Altenhilfe einen Zuschuss von 2 € zum Mittagstisch.

Das Angebot des Mittagstisches wird gefördert durch die Stadt Nürnberg, Amt für Senioren und Generationenfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr  
im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

## Café Litfaßsäule

Das Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein hat für Sie jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 15-17 Uhr geöffnet. Sie dürfen sich auf Kaffee, Kuchen und nette Gespräche freuen! Einmal im Monat findet dort ab 15.30 Uhr eine informative Veranstaltung statt.

## Besondere Veranstaltung im Café Litfaßsäule

Mittwoch, 09.04.14, 15-17 Uhr

### „Erbrecht“

Was und wie kann ich gestalten, damit meine Vorstellung zur Geltung kommt?  
Referentin: Frau Rodler-Kahler, Rechtsanwältin

Falls Sie uns unterstützen möchten oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei

Dorothea Engelhardt

Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein/Buchenbühl

c/o Stadtmission Nürnberg e.V.

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 95 34 54 40

mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de



## *Kasperl Olé - eine Fußballgeschichte in 5 Akten*

Figurentheater Krowis Puppenbühne



Als begeisterter Fußballfan hat Kasperl nur einen Wunsch: Er möchte ein berühmter Fußballstar werden! Als in Nürnberg ein Nachwuchstalent-Wettbewerb stattfindet, ist Kasperl natürlich mit dabei. Aber kein Mensch kann alleine Fußball spielen, das

weiß auch unser Kasperl. Also nix wie los - ein Fußballteam zusammenschließen! Kasperls Fußballtraum wird zur Reise um die Welt! Eine Fußballgeschichte, eine Reise in ferne Länder, ein großes Abenteuer.



Für alle Fußballer - aber auch Sportmuffel - ab 3 Jahre.

Donnerstag, 10. April 2014, 15 Uhr

Gemeindsaal Melanchthonkirche

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Kita-Gruppen und Nbg.-Pass 1,50 €

Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62

### *Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Philipp Schwarzert*



#### *Koalas (Jahrgang 2004-05)*

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Martina Neubauer, Jonas Holzheimer

#### *Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)*

Freitag 14:30 bis 16:00 - Leiter: Malte Fischer, Lars Herrmann

#### *Elche (Jahrgang 2000-2001)*

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - Leiterin: Johanna Zuber

#### *Störche (Jahrgang 1997-98)*

Mittwoch 18:30 bis 20:00 - Leiterin: Sarah Amadasun

#### *Ranger Rover Runde (ab 16)*

Freitag ab 16:00 - Leiter: Peter Neubauer

Lust?  
Dann komm einfach mal in  
einer Gruppenstunde  
vorbe!



Infos, Bilder und vieles mehr unter:  
[www.vcp-ziegelstein.de](http://www.vcp-ziegelstein.de)

Gesamtverantwortlich:  
Jonas Holzheimer und  
Hannes Pablitschko

Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.  
Kontakt: [stammesfuehrung@vcp-ziegelstein.de](mailto:stammesfuehrung@vcp-ziegelstein.de)

Am **Samstag, 5. April von 15 bis 20 Uhr** ist wieder

## „Boys Day“

in der Melanchthongemeinde.

Ein Tag nur für Jungs - von der 5. bis zur 7. Klasse:

Tobe Dich aus bei Spiel und Sport  
 Werde kreativ  
 Schraube bis zum Umfallen  
 Stärke Dich bei einer Brotzeit am Lagerfeuer  
 und vieles mehr.

Das Boys Day - Team freut sich auf Dich!

Bitte bis spätestens 31.03.14 bei Jugendreferentin anmelden.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren:

## Gemeinsam die Osternacht verbringen



**Beginn: am 19.04.14 um 20.30 Uhr**  
 im Gemeindehaus der Melanchthonkirche  
 Ende: am 20.04.14 mit dem Osternacht-  
 gottesdienst



Wir wollen in dieser besonderen Nacht:

*Andachten feiern      Wach bleiben  
 Gemeinsam Essen  
 Das Osterlicht tragen      Kreativ sein  
 Zeit für uns selbst und Andere haben*

Bitte bis spätestens 15.04.14 bei Jugendreferentin anmelden!

Kontakt: Jugendreferentin Katrin Emmersberger,  
 Tel: 580 66 820, Email: [k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de](mailto:k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de)

## Gemeinde aktuell von Pfarrerin Berthild Sachs

Passionszeit, Karwoche, österliche Freudenzeit – das prägt den April. Im Gemeindebrief finden Sie viele Angebote, sich auf diese besonders intensive Zeit im Kirchenjahr auch im eigenen inneren Mitgehen einzulassen:



In den Gottesdiensten und Passionsandachten, in den täglichen Karwochenandachten abends in der Gnadenkirche, die einmünden in die abendliche Mahlfeier am Gründonnerstag. Kirchenmusikalisch spannt sich der Bogen von Karfreitag bis Ostermontag, von der Klage zum Jubel, vom „Crucifixus“ zum „Halleluja“. Familien stimmen sich beim „Grünen Mahl“ am Gründonnerstag auf die Ostertage ein. Der Ostermorgen beginnt dann noch im Dunklen am Osterfeuer, bevor die Osterfreude mit Licht und Liedern Kirche und Herzen erfüllt und anschließend ein leckeres Osterfrühstück die Mägen. In diesem Sinne: Lassen Sie sich einladen und schenken Sie sich im April eine erfüllte Kar- und Osterzeit!

Vom Ausblick zum Rückblick: Der Kirchenvorstand hat sich in den ersten Sitzungen dieses Jahres – neben den Dauerthemen von neuer Mikrofonanlage und Ausgestaltung des Kirchenvorraums – auch an die Planungen des diesjährigen Gemeindefests am 6. Juli und an erste Überlegungen zum 75jährigen Jubiläum der Melancthonkirche gemacht, das 2015 ansteht

Auch die Zukunft der Gnadenkirche musste neu bedacht werden, nachdem die gemeindlichen Rücklagen für dieses Gebäude fast aufgebraucht sind. Wir sind dankbar, dass der Freundeskreis der Gnadenkirche, der inzwischen immerhin 60 Mitglieder hat, weiterhin großzügig und unkompliziert den Unterhalt der Gnadenkirche sichert.

Seitens der Stadtmission kam das Angebot, uns eine Restaurierung der inzwischen recht mitgenommenen Holzkanzel zu schenken. Selbst wenn es sich nicht immer im Gottesdienstbesuch niederschlägt: Die Gnadenkirche hat viele Fans und Förderer und nach wie vor einen unverzichtbaren Platz in unserem Gemeindeleben!

Zum Ausblick gehört auch eine Veränderung in der Aufteilung der Pfarrstellen, die jetzt spruchreif ist. Pfarrer Brandenburger wird zum Juni seinen halben Dienstesatz in der Gemeinde St. Andreas Thon beenden und ab dann in vollem Umfang für Ziegelstein zuständig sein. Er übernimmt damit auch die Pfarramtsführung von mir. Ich selbst freue mich, nach sehr angefüllten Jahren nun wieder in den

Teildienst zu gehen, um mehr Zeit und Luft für andere Themen und Tätigkeiten zu haben. Wir glauben und hoffen, dass dies für uns beide persönlich, aber auch für die Melanchthongemeinde eine gute Perspektive ist. Was sich ggf. in Aufgabenverteilung und Sprengelzuordnung im Detail noch ändert, darüber werden wir Sie im Lauf der Zeit informieren.

Auch aus dem Pfarramt gibt es noch zwei wichtige Informationen im Rück- wie Ausblick: Das Ergebnis der letzten Brot-für-die-Welt-Aktion liegt nun vor und konnte zum zweiten Mal die 10.000-Euro-Marke übertreffen. Mit 10.024,63 € war die Spendensumme zwar einige Prozent geringer als 2012, doch insbesondere die Weihnachtskollekten zeugten von großzügiger Unterstützung dieser global so wichtigen Aktion.

Um Unterstützung bitten wir auch wieder in anderer Sache: Am 1. Juni laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1939, 1944, 1949, 1954, 1964 und 1989 zur Feier der Jubelkonfirmation ein. Viele Einladungen konnten wir schon verschicken. Für Hinweise auf nicht mehr in Ziegelstein lebende „Ehemalige“ sind wir sehr dankbar. Auch Konfirmanden aus anderen Gemeinden, die bei uns ihr Jubiläum feiern wollen, bitten wir, sich zu melden, damit wir sie noch einladen können.

Ich möchte schließen mit Liedzeilen (EG 384), die uns alle als Einladung durch die Tage und Stationen dieses Monats begleiten können: *Lasset uns mit Jesus ziehen – lasset uns mit Jesus leiden – lasset uns mit Jesus leben!* Zu singen übrigens nach der Melodie „Sollt ich meinem Gott nicht singen“.

Warum eigentlich nicht? fragt

Ihre

Pfarrerin

*Besthild Sachs*

## Singt dem Herrn mein Lieblingslied ...

Unter dieses leicht abgewandelte Wort aus Psalm 98,1 möchten wir den Sonntag Kantate am 18. Mai stellen, der ja traditionell unser „Kirchenmusiksonntag“ ist. Dazu wollen wir von Ihnen wissen: Welches ist Ihr Lieblingslied aus dem Gesangbuch oder neuen Liederheft? Welches Lied wünschen Sie sich endlich einmal wieder im Gottesdienst? Bei welcher Melodie, welchem Text geht Ihnen das Herz auf und der Mund über?

Nicht alle Wunschlieder werden womöglich in diesem einen Gottesdienst Platz finden. Aber wir bleiben dran, werden immer wieder in unsere Gottesdienste Ihre Lieblingslieder einbauen, um sie gemeinsam dem Herrn zu singen ...

Einsendungen (per Postkarte, Fax, E-Mail, Zettel – bitte mit Absender!) bis Ende April ans Pfarramt. Unter allen, die sich an der Umfrage beteiligen, werden „musikalische“ Preise verlost!

- **Herzliche Einladung zu den Karwochenandachten!**

Unter dem Leitgedanken "Wir gehen mit ?!" wollen wir dieses Jahr durch die Karwoche gehen, begleitet von Passionsmusik von J.S. Bach.

**Montag-Mittwoch, 14.-16.04**

**Gründonnerstag, 17.04., Tischabendmahl**

jeweils 19:30 Uhr, Gnadenkirche

- **Gründonnerstags-Feier**

Am Abend vor den Kar- und Ostertagen wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen und Ostern entgegengehen. Wir bereiten gemeinsam ein **GRÜNES Mahl** zu und schmücken den Raum. Dann setzen wir uns zusammen, wie Jesus es mit seinen Freunden bei seinem letzten Abendmahl tat.



**17. April 2014 im Gemeindehaus: Beginn 16 Uhr**

mit Essens- und Feiervorbereitungen, dabei können alle mithelfen, sogar die ganz Kleinen, und Berufstätige können gerne noch später nachkommen.

Ende gegen 20 Uhr, nach dem gemeinsamem Aufräumen

Nähere Informationen und Anmeldung bis spätestens 14.04.14 bei:

Fam. Weißbeck: Tel. 0911/ 53 62 35 oder Fam. Betz: Tel. 0911/ 52 48 13

- **Osternacht für Jung und Alt**

**„Ein neuer Tag bricht an“: mit Osterfeuer vor der Kirche**

20. April 05:30 Uhr (Ostersonntag), Melanckthonkirche

Feier der Taufferinnerung, Abendmahl auch für Kinder, Osterüberraschung für Kinder  
Osterfrühstück im Gemeindesaal, Brot, Butter und Getränke stellt die Gemeinde!

Infos bei Pfr. Brandenburger Tel. 580 66 815

## Danke •

sagen wir an Fr. Staudacher für ihren bisherigen Einsatz als Gemeindehilfe. Und wir freuen uns, dass Frau Bardenbacher bereit ist, diesen Dienst zu übernehmen.



## Neue Krippenfiguren •

Geschafft! Unter kundiger Anleitung von Egli-Kurs-Leiterin Christine Häusler bastelten Isa Antz, Elisabeth Fischer, Martha Grüneis und Christine Hofmann unsere neuen Krippenfiguren. Mit Ausdauer, Fingerfertigkeit und Vergnügen entstanden die Heilige Familie, die drei Könige und so manche Hirten. Herzlichen Dank!

Zu bewundern sind unsere Figuren natürlich in unserer Krippenlandschaft an Weihnachten!

## Predigt mal fast ohne Worte

Das war ein überzeugender Auftritt des Pantomimen Benedikt Anzeneder und ein guter Einstieg in unsere Mitarbeiter-Dank-Feier am 23. Februar !

Nochmals ein herzliches Dankeschön den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde!



An einem frühen Morgen Ende Januar startete unsere siebenköpfige Reisegruppe aus dem Dekanat Nürnberg zum Besuch unserer lutherischen Partnerkirchen in Nicaragua. Im Gepäck: Sommerkleidung, Dosen voller Nürnberger Lebkuchen (als Gastgeschenke!), Moskitonetze. Nach 24stündiger Reise via Düsseldorf und Miami kamen wir spätnachts in der nicaraguanischen Hauptstadt Managua an.

*... dass die Bäume  
ihre Früchte bringen  
und das Land  
seinen Ertrag gibt  
(Hes 34,27)*



Der Schwerpunkt unseres Besuchsprogramms lag diesmal bei der ILFE (Iglesia Luterana Fé y Esperanza), der größeren, älteren der beiden lutherischen Kirchen. Unser Interesse galt v.a. Projekten zur Ernährungssicherung, die wir im Rahmen unserer Partnerschaft finanziell unterstützen.

Unsere Rundreise durch die Gemeinden führte uns zunächst von Managua, dem Sitz der Zentral- und Bischofskirche, in den ländlichen Westen des Landes. In der Gegend um Somotillo besuchten wir Dörfer, in denen eine funktionierende Bewässerung (Brunnen mit Hand- oder Motorpumpe, Leitungen zur Tröpfchenbewässerung) nun intensiven Gartenbau möglich macht, mit drei bis vier Ernten im Jahr und vielfältigem Anbau von Getreidesorten, Gemüse und Obst.

Ein einziger Gemeinschaftsgarten sichert Ernährung und Auskommen für mindestens fünf Familien. In vielen Gemeinden sind die Pastoren bzw. Gemeindeleiter gleichzeitig die ersten, die landwirtschaftliche Kurse absolvieren und dann ihre Kenntnisse in den Gemeinden weitergeben. Besonders eindrücklich waren die große Dankbarkeit und der Stolz der Menschen, wenn sie uns ihre Gärten und deren Erträge zeigten, z.B. riesige Papayas, Yucca-Wurzeln, Bananenstauden, Maracuja-Spalier oder Sesamfelder. Wo Bewässerung und der Anbau widerstandsfähiger einheimischer Sorten die in Nicaragua bereits spürbaren Folgen des Klimawandels – viel längere Trockenzeiten, gefolgt von verheerenden Hurricans – lindert, werden Gärten zu fruchtbaren Oasen!

Vom Westen ging es weiter in den bergi-

gen Norden nach Somoto. Dort konnten wir das mit Nürnberger Unterstützung endlich fertiggestellte neue Kirchengebäude bewundern. Unter der Woche wird die Kirche vormittags als Kindergarten genutzt, abends und sonntags für Treffen von Gemeindegruppen und den Gottesdienst. Besonders interessant für uns war der Austausch mit einer Gruppe Frauen aus dem Mikrokredit-Projekt der ILFE. Bereits ein Kredit von 80–100 \$, der in 6–9 Monatsraten zurückgezahlt wird, hat diesen Frauen – die meisten von ihnen Alleinverdiener ihrer Familien – den Auf- oder Ausbau einer bescheidenen Existenz ermöglicht, z.B. das Betreiben eines Kiosks, einen kleinen Getränkeverkauf oder den Verkauf von Altkleidern als fliegende Händlerin.

Schließlich besuchten wir im Hinterland von Somoto noch ein landwirtschaftli-



ches Schulungsprojekt der ILFE, wo Menschen aus den umliegenden Gemeinden jeweils einige Monate lang in Theorie und Praxis den Anbau von Kohl, Mais, Melonen und Kürbissen lernen. Tatsächlich sind derartige Kenntnisse in Nicaragua nicht (mehr) vorhanden. Ziel dieser Projekte ist eine bessere Selbstversorgung mit gesunden, vielfältigen Lebensmitteln, weniger der Verkauf und Handel mit Ernteprodukten, der an mangelnder Infrastruktur (keine Straßen, kaum Transportmöglichkeiten) scheitert.

Neben dem vielen, was es zu hören, zu sehen und zu kosten gab, bleibt uns die wunderbare Gastfreundschaft unserer Gastgeber vor Ort in Erinnerung: Meist räumten sie die eigenen Betten für uns und nahmen uns herzlich und wie zur Familie gehörig auf. Eine Umarmung sagte da oft mehr als manch holpriges Gespräch auf Spanisch mit Händen und Füßen.

Nach zwei Erholungstagen auf der Vulkaninsel Ometepe mitten im Nicaragua-See, wo wir tropische Vegetation und Landschaft in vollen Zügen genießen konn-

ten, waren unsere letzten beiden Tage der Begegnung mit der zweiten, sehr kleinen lutherischen Kirche IELNIC (Iglesia Evangelica Luterana Nicaraguense) gewidmet. Dazu hatten wir knapp 20 Vertreter aus allen IELNIC-Gemeinden zu einem Treffen nach Managua eingeladen. Die Befürchtung, dass zwei halbe Tage zu kurz sein könnten, um wieder miteinander warm zu werden, war völlig unbegründet. Gemeinsames Singen und Erzählen, Abendmahlsfeier, Bibelarbeit und ein gemeinsamer Nachmittagsausflug an die Uferpromenade von Managua ließen schnell eine intensive und vertraute Atmosphäre entstehen, so dass wir auch von diesen Geschwistern am letzten Tag schweren Herzens Abschied nahmen.



Fotos./ Text: Pfrin. Sachs

Obwohl es nun schon meine dritte Partnerschaftsreise nach Nicaragua war, bot sie wieder eine Fülle neuer und diesmal sehr hoffnungsvoller Eindrücke. Davon gibt es noch viel mehr zu erzählen und auch in Bildern zu zeigen. Deshalb schon heute ein Termin zum Vormerken:

**Reisebericht und Bilder von der Nicaraguareise 2014  
am Mittwoch, 14. Mai 2014 20 Uhr im Gemeindehaus**

<b>Mum – Musik und mehr</b>	Musikalische Früherziehung für Kinder von 1 – 3 Jahren	Lina Bartschat Tel. 490 89 221
<b>Mini-Gruppen</b>	für Kinder von 0 – 3 Jahren	Ruth Engewald Tel. 21 52 170
<b>Kinderbücherei</b>	Mo, 11-12 und 15 –17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
<b>Mittel-Alter-Treff</b>	20 Uhr, großer Saal 07.05. „Benutzen statt Besitzen“ Sharing Community – Nachbarschaftliches Leben in Ziegelstein- mit Frank Braun	Frank und Dagmar Betz Tel: 52 48 13
<b>Gebetskreis</b>	Mo, Sakristei der Melanchthonkirche 17 Uhr	Helga Luster Tel. 52 25 55
<b>Bibelkreis</b>	17 Uhr, kleiner Saal 08.04. Pfr. Brandenburger (Sacharja 12-14) 29.04. Dr. G. Heldmann (Maleachi)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
<b>Wandergruppe Raum</b>	2. Samstag / Monat 12.04.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
<b>Männer-stammtisch</b>	20 Uhr, PanOlio 09.04.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

<b>Gemeindehilfen</b>	Abholung der Mai – Ausgabe ab 24.04., 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------	---	----------------------------

<b>Musikforum</b>	Musikunterricht von FachlehrerInnen Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Geige, Saxofon, Klarinette, Akkordeon, steirische Harmonika, Gitarre, e-Bass, Schlagzeug, Band-Coaching, Marimbaphon, Vibraphon	Sissy Filipicky Tel. 52 21 40
-------------------	---	----------------------------------

<b>Gospelchor</b>	Di, 19:30 Uhr, Gemeindehaus	Anja Bergmann Tel. 597 41 50
<b>Kantorei</b>	Do, 19 Uhr, Gemeindehaus	Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
<b>Posaunenchor</b>	Fr, 19:30 Uhr, Gemeindehaus	
<b>Kinderchöre</b>	Fr, Gemeindehaus Pontons (5-6 J.) 14:30-15:15 Uhr Notenjäger (7-10 J.) 15:20-16:20 Uhr We 4 you (ab 11 J.) 16:20-17:45 Uhr	Moni Hopp Tel. 529 97 88

<b>Angebote für Senioren</b>		
<b>Dienstag- abend- runde</b>	19 Uhr, kleiner Saal 08.04. vom Sammeln und Loslassen mit Diakonin Schaarschmidt	Inge Eichholz Tel. 56 5639
<b>Senioren- nachmit- tage</b>	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 07.04. Geburtstagsfeier mit Frau Schaarschmidt <i>14.04. Osterferien</i> <i>21.04. Osterferien</i> 28.04. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
<b>Kaffee- haus</b>	Mi, 13:30 Uhr, Clubraum 02.04. und 30.04.	Irene Bär Tel. 52 5487
<b>Tages- fahrten</b>	Mi, 10 Uhr Parkplatz Blumen Graf 09.04. nach Bärfels	Anmeldung: Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des  
Seniorennetzwerkes, Seite 9



Melanchthonkirche

April 2014



Ab 30.03.14 Sommerzeit  
Uhren vorstellen!

30.03.14	Laetare	10:15	Konfi-Vorstellung Pfrin. Sachs, Vikar Grell	
01.04.14	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)	
02.04.14	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)	
06.04.14	Judika	10:15	Pfr. Brandenburger	
08.04.14	Dienstag			
09.04.14	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)	
13.04.14	Palmsonntag	10:15	Vikar Grell	 
14.04.14	Montag			
15.04.14	Dienstag			
16.04.14	Mittwoch			
17.04.14	Gründonnerstag			
18.04.14	Karfreitag	10:15	GD mit Beichte Pfrin. Sachs, Kantorei	
		14:30	Andacht zur Todesstunde Jesu G. Kragler, Posaunenensemble	
20.04.14	Ostersonntag	5:30	Familien-Osternacht Pfr. Brandenburger anschl. Osterfrühstück	
		10:15	Fest-GD Pfr. Brandenburger, Posaunenchor	
21.04.14	Ostermontag		kein GD	
27.04.14	Quasimodogeniti	10:15	Pfr. Wild	
30.04.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

9:00	Pfr. Wild		9:30	Pfr. Glossner	
			9:30	Kindergottesdienst	
			19:30	Passionsandacht, Chor	
9:00	Pfr. Brandenburger		9:30	G. Kragler	
			19:30	Passionsandacht, Chor	
10:15	Mäusegottesdienst Pfrin. Sachs / Team		9:30	G. Stell	
19:30	Karwochenandacht				
19:30	Karwochenandacht				
19:30	Karwochenandacht				
19:30	Tischabendmahlsfeier Pfrin. Sachs / G. Kragler		19:00	Pfr. Wild mit Beichte	
9:00	GD mit Beichte Vikar Grell		9:30	Pfr. Wild	
	<i>kein GD</i>		5:45	Ostermorgenfeier mit Spaziergang, Osterfeuer, anschl. Osterfrühstück	
			9:30	Festlicher GD für Jung und Alt, mit Taufe Pfr. Wild, Posaunenchor	
9:30	Fest-GD, Pfrin. Sachs, Kantorei			<i>kein GD</i>	
9:00	Pfr. Wild		9:30	G. Stell	



Pflegezentrum Hephata - Evangelischer Gottesdienst  
am Dienstag, den 8. April um 15 Uhr mit Pfrin. Sachs  
am Ostermontag, den 21. April um 10 Uhr mit Pfr. Wild



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

## BLICK IN DIE GEMEINDE

### Mitarbeiterjahresempfang

Es ist ein wichtiger Termin im Jahreslauf unserer Gemeinde, dass wir uns einmal nach dem Gottesdienst zu einem Empfang treffen, bei dem alle einander wahrnehmen und miteinander reden können. Diakonin Verena Schaarschmidt schlüpfte in die Rolle einer Hausmeisterin und brachte manche Situation gemeindlichen Lebens auf den Punkt.



„Stabübergabe bei den Kirchenpflegerinnen“, Foto:: G.Wamser

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr der Dank an unsere langjährige Kirchenpflegerin Berta Ramsteck und die Vorstellung der neuen Kirchenpflegerin Ingeborg Brem. Es war eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pfarrer und Kirchenvorstand. Jetzt wurde Frau Ramsteck auf eigenen Wunsch von dieser Aufgabe entlastet. Als Mitarbeiterin der Gemeinde bleibt sie erhalten

und hat schon im Bereich der Senioren eine neue Aufgabe übernommen. Sehr froh sind wir, dass gleichzeitig Frau Brem als neue Kirchenpflegerin zur Verfügung steht. Sie hat sich längst eingearbeitet, die Finanzen unserer Gemeinde sind nicht üppig, aber in guten Händen werden sie zuverlässig verwaltet.

Von hieraus nochmals Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

GERHARD WILD

***Aus dem Kirchenvorstand berichte ich geschwindt:  
Bausachen und Finanzen ein Dauerthema sind,  
wir organisieren Gemeindefeste  
und sorgen für das Wohl der Gäste.  
Wir planen mit dem Kindergarten,  
unterstützen Gruppen und Jugendleiter –  
und ab und zu ist's auch mal heiter!***

INGEBORG KARETH

## Der Weg zum Osterfest

Während Sie diese Zeilen lesen, treffen wir uns bereits wöchentlich zu Passionsandachten im Gemeindegottesdienst. Die Karwoche selbst ist die Mitte des Kirchenjahres. Es beginnt mit Beichte und Mahlfeier am Abend des Gründonnerstag. Im Gottesdienst

am Karfreitag besinnen wir uns auf das Kreuz Christi und bedenken, was unser eigenes Leben manchmal schwer macht.

Am Ostersonntag gehen wir einen gemeinsamen Weg in den Morgen. Immer wieder wurde der Wunsch nach einer Osternacht geäußert. Wir möchten den immer gern angenommenen Spaziergang aber beibehalten, beginnen allerdings diesmal mit einer Andacht in der Himmelfahrtskirche um 5.45 Uhr und machen uns danach auf den Weg zu verschiedenen Stationen. Das Osterfeuer erwartet uns dann an der Kirche zum Abschluss. Wir freuen uns über eine Besonderheit: Eine Gruppe junger Menschen aus dem Martin-Luther-Haus wird zum Osterfeuer dazu stoßen und sich auch einbringen. Danach gibt es ein reichhaltiges Frühstück ab ca. 7.30 Uhr. Ein festlicher Gottesdienst für Jung und Alt wird dann um 9.30 Uhr gefeiert.

Schön, dass wir in diesem Gottesdienst die kleine Pauline taufen können.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger. Selbstverständlich treffen Sie aus dem Angebot die für Sie passende Auswahl oder sind einfach ganz dabei. Für das Frühstück erbitten wir Ihre Anmeldung im Pfarramt, was Sie aber nicht hindern sollte, eventuell spontan teilzunehmen.

GERHARD WILD

## Vorausschau:

Der Tagesausflug des Frauenkreises ist am 10. Mai und führt nach Leipzig. Anmeldung bei Frau Raab: Tel. 52 53 77

Ostern  
Der Glaube  
an das Leben  
überwindet den  
Schmerz



## Fahrt zu Lutherstätten – 1. bis 4. Juli 2014

Die guten Erfahrungen mit einer gemeinsamen Fahrt im vergangenen Jahr ermutigen uns, eine dreitägige Tour zu einigen Lutherstätten anzubieten, auch um das Lutherjahr 2017 vorzubereiten.

Folgendes ist bisher geplant:

Fahrt nach Eisenach, Unterkunft für drei Nächte im Eisenacher Hof, Stadtbesichtigung, das Bachhaus in Eisenach, gemeinsamer Abend. Am zweiten Tag Besichtigung der Wartburg, am Nachmittag Rundfahrt über Arnstadt (Bachorgel) und Gotha. Am 3. Juli ganztags Fahrt nach Eisleben, Geburtshaus Luthers, Petrikerche, in der er getauft wurde, mit Gottesdienst zum Taufgedächtnis, Luthers Sterbehaus, Bummel durch Eisleben, am Abend deftiges Lutheressen im Hotel. Am Freitag Rückfahrt über Erfurt mit Stadtführung und Zeit zur freien Verfügung.



Martin Luther

Die Fahrt wird aller Voraussicht nach 365.- € kosten, im Einzelzimmer ergibt sich ein Zuschlag. Führungen, Halbpension, Lutheressen inklusive.

Die Fahrt wird mit dem Reiseunternehmen Rombs geplant und durchgeführt. Wir erwarten uns interessante Tage und hoffentlich auch ein gutes Miteinander als Gruppe.

Zu einem vorbereitenden Abend lade ich Sie am **Donnerstag, 5. Juni um 19 Uhr** ins Gemeindehaus Baiersdorfer Straße 10 in Buchenbühl ein.



Die Wartburg: Foto:simon45/pixelio.de

Wir bitten baldmöglichst um Ihre verbindliche Anmeldung in unserem Pfarramt. Bisherige

Vormerkungen, die nicht gelöscht werden, betrachten wir als Anmeldung. Die Gruppengröße besteht im Höchstfall aus 40 Personen.

GERHARD WILD

## Hilfe, Hilfe, Hilfe!!!

Ja Sie haben richtig gelesen: Wir brauchen IHRE Hilfe!  
Wer sind wir, die da um Hilfe rufen, die IHRE  
Hilfe so dringend benötigen?!!



Wir sind relativ jung, so zwischen 5 und 10 Jahre alt und gehen in die Buchenbühler Schule. Richtig, wir sind Schüler, Schüler die ganz fleißig jeden Morgen in die Schule von Buchenbühl gehen, um zu lernen. Das Problem dabei ist der sehr starke Auto-

und Schwerlastverkehr, der unseren Schulweg, und damit unser Leben nicht sicherer macht. Deshalb wünschen wir uns Helferinnen und Helfer, sogenannte Schulweghelfer. Wenn wir die haben, fühlen wir uns einfach sicherer, um die verkehrsreiche Straße vor der Schule zu überqueren. Trotz der vorhandenen Ampel fahren immer wieder Autofahrer auch bei „rot“ einfach weiter. Wie hilfreich wird da ein ehrenamtlicher Schulweghelfer sein. Bitte engagieren Sie sich, um uns zu helfen, um unseren Schulweg sicherer zu machen.

Bitte rufen Sie an: Tel. Nr. 52 21 74 und/oder schreiben Sie eine E Mail an: [gs\\_buchenbuehl@yahoo.de](mailto:gs_buchenbuehl@yahoo.de)

Puh, wird das schön werden, sich beim Überqueren der Straße wieder sicher fühlen zu können!

Danke schon mal!

Ihre Schülerinnen  
und Schüler  
aus Buchenbühl



## Fasching im Waldkindergarten

Es ist Freitag früh 7 Uhr: Noch ist es ruhig im Kindergarten. Das erste Kind an diesem Morgen, hat sich als „sein Vater“ verkleidet, mit aufgemalter Brille und Bart, weißem Hemd und Krawatte und ist mächtig stolz. Darth Vader und Spiderman sind dann die nächsten kostümierten Kinder. Prinzessinnen und Feen reißen sich mit ein. Es ist acht Uhr und langsam kommt Leben ins Haus. Tiere, Polizisten, Cowboys und Indianer tummeln sich im Gruppenzimmer. Und dann ist es endlich so weit:



Mit einer Polonaise durch den Kindergarten treffen sich alle Persönlichkeiten zur Eröffnungsrunde in dem liebevoll dekorierten Turnraum. Mit Liedern und Bewegungsspielen kommt Stimmung auf. Dann wird von der Hexenkochmeisterin das wunderbare Buffet eröffnet, das von vielen fleißigen, kreativen Mütterhänden zubereitet wurde.



Inzwischen ist es 10:30 Uhr, das Leben tobt. Alle Räume stehen den Kindern zum Feiern zur Verfügung. Im Turnraum wird getanzt und lustige Spiele mit Mickey Maus gespielt. Im Löwenzimmer werden mit der Piratin Gespenster gebastelt. Und der Pumuckl lädt in den Dschungel zu Dschungelprüfungen ein. Durch eine

Höhle mit „Schlangen“, die von der Höhlendecke hängen, kriechen die Kinder in den Dschungel. Im schummrig blau-grünen Licht kann man Lianen sehen und „Dschungelmusik“ hören.

Eine weitere Prüfung besteht darin, in einen schlabbrigen Tümpel zu fühlen, zum Essen gab es „Dschungelschleim“ an getrockneten Ameisen. Und: „Hut ab“, die Kinder wagten sich durch sämtliche Prüfungen. Der Vormittag vergeht wie im Flug, und mit Pommes rot/weiß gibt es noch das Abschlussdinner der fröhlichen Feier. Ein dreifaches Helau auf unsere toll verkleideten Kinder und die vielen helfenden Hände.

Karin Fabian

## Treffpunkte

Kindergottesdienst	So, 9:30 Uhr	30.03.
Miniclub	Mo, 9:15-10:45 Uhr	
Offener Jugendtreff	Fr, 19-22 Uhr	
Frauenkreis	Do, 20 Uhr	24.04.
Ehepaarkreis	Do, 19 Uhr	10.04.
Feierabendkreis	Do, 14:30 Uhr	10.04.
Kirchenchor	Di, 19 Uhr	
Glaubenskurs	Mi, 19 Uhr	02.04. und 16.04
Jungbläser	Di + Fr, 17-18 Uhr	
Posaunenchor	Fr, 18:00-19:30 Uhr	
Kirchenvorstand	Sa	12.04. Klausurtag

Gemeindehilfen	Die Mai- Ausgabe gibt es am 25.04. von 11:00-12.30 Uhr.
----------------	---

### Gemeinschaftliche Einkaufsfahrten

Anmelden bei Frau Weigl : Tel. 52 26 51

Die nächsten Termine sind am 04.04. und 25. April

(Der Termin vom 11.04. wurde vorverlegt auf den 04.04. !)



**Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche**

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg  
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbühl@ek.nuernberg.de  
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr  
Andrea Seitz-Mohr

**Pfarrer:** Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

**Diakonin:** Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63

**Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:**

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11  
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

**Jugendreferentin:** Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820  
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de  
mobil: 0176 / 76 99 4874,

**Kirchenchor:** Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

**Posaunenchor:** Christian Bauer, Tel. 518 63 14

**Waldkindergarten:** Karin Fabian, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07,  
mail: kigabuchenbuehl@web.de

**Hausmeister Kindergarten:** Erich Winter, Vollandstraße 35, Tel. 52 35 48

**Miniclub Buchenbühl:** Meike Brandes, Tel. 489 76 966  
Petra Knappe, Tel. 37 47 812

**Hausmeisterin Kirche:** Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,  
Tel. 0173 988 69 69

**Konten Buchenbühl**

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44                      BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44                      BIC: GENODEF1EK1

**Diakoniestation für Ziegelstein und Buchenbühl**

Sr. Heidrun Eberhard, Tel. 52 32 30,

Büro: Agnes Nickl, Montag-Freitag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nürnberg

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54                      BIC: SSKNDE77XXX

## Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg  
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt@melanchthonkirche-ziegelstein.de  
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und Montag 16 – 19 Uhr  
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

**Pfarrerin:** Berthild Sachs, Gumbinner Str. 10, Tel 580 66 814  
mail: berthild.sachs@elkb.de

**Pfarrer:** Stefan H. Brandenburger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815  
mobil: 0174 / 314 23 54, mail: s.brandenburger@gmx.net

**Pfarrer:** Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

**Vikar:** Andreas Grell, Effeltricher Str. 23, Tel. 18 092 089, mail: andreasgrell@web.de

**Diakonin:** Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599  
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

**Jugendreferentin:** Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820  
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de  
mobil: 0176 / 76 99 4874

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50  
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

**Kirchenmusiker:** Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

**Organistin Gnadenkirche:** Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

**Kinderchor:** Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

**Gospelchor:** Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

**Melanchthonkindergarten:** Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44  
www.diakonie-ziegelstein.de

**Mesnerin:** Melanchthonkirche Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

**Mesner:** Gnadenkirche Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

## Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35      BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93      BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04      BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88      BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91      BIC: SSKNDE77XXX

Büro in den Ferien:  
Mo, Mi, Fr von 9-12 Uhr

# Er ist auferstanden auferstanden auferstanden

## Termine

### Buchenbühl

01.04.14	Passionsandacht	19:00	Uhr	Gemeindesaal
04.04.14	Konfiwochenende			Plankstetten
04.04.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
08.04.14	Passionsandacht	19:00	Uhr	Gemeindesaal
12.04.14	Klausurtag Kirchenvorstand			
25.04.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung

### Ziegelstein

01.04.14	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
05.04.14	Boys Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
09.04.14	Vortrag „Erbrecht“	15:00	Uhr	Kulturladen
09.04.14	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
10.04.14	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
19.04.14	Osternacht der Jugend	20:30	Uhr	Gemeindehaus
28.04.14	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus

